



Die Umweltverträglichkeitsprüfung ist ein gesetzlich vorgeschriebenes und systematisches Prüfungsverfahren. Die möglichen Auswirkungen einer Ortsumgehung Weilheims wurden dabei für die in die engere Wahl kommenden Trassenvarianten nach allgemein anerkannten Regeln erhoben und gegenübergestellt. Im Idealfall gelingt es so, erhebliche Umweltauswirkungen einer möglichen Ortsumgehung bereits in einer frühen Planungsphase zu vermeiden. Zusammenfassend lässt sich bezüglich der betroffenen Schutzgüter Folgendes feststellen:



Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung ist das Schutzgut Mensch mit Fokus auf Gesundheit, Erholung und Wohnen eines der acht Schutzgüter.

Die Westumgehungen lang und kurz umgehen das Stadtgebiet von Weilheim vergleichsweise ortsfern. Damit weisen sie die größten Streckenlängen auf (7,3 km bzw. 6,5 km), was wiederum zu einer höheren Inanspruchnahme von Flächen und somit zu mehr Betroffenheiten in mehreren Schutzgütern führt. Vorteil dieser Varianten, insbesondere der Umgehung West lang, sind die vergleichsweise geringeren Betroffenheiten im Schutzgut Mensch. Wesentlicher Nachteil beider Westumgehungen ist, unabhängig von der baulichen Gestaltung, insbesondere die Querung des FFH-Gebietes entlang der Ammer. Die Variante West lang ist dabei mit zwei Querungen ungünstiger als die Variante West kurz. Zudem besteht das Risiko, dass sich eine Unverträglichkeit mit den Zielen des FFH-Gebietes im Zusammenhang mit anderen Plänen und Projekten im gleichen Schutzgebiet ergibt.

Weiterer Nachteil der Westumgehung lang ist die Querung der Schutzzone II des Wasserschutzgebietes Wielenbach. Für eine Umgehung im Osten von Weilheim wurden im Wesentlichen die zwei Trassen **Ost ortsnah** und **Ost ortsfern** untersucht. Diese sind deutlich kürzer als die Trassen im Westen von Weilheim (4,3 bis 5,0 km). Allein dadurch ergeben sich geringere Betroffenheiten in den Schutzgütern, allerdings mit Ausnahme des Schutzgutes Mensch.

Durch alle untersuchten Trassen im Osten werden voraussichtlich einige Wohngebäude durch Lärmimmissionen betroffen sein, wobei diese meist bereits im Nahbereich bestehender Straßen liegen. Die gesetzlichen Grenzwerte werden überall eingehalten.

Für folgende Schutzgüter wurden die Auswirkungen ermittelt: Mensch, Tiere & Pflanzen, Klima & Luft, Landschaft, Boden & Fläche, Wasser, Kulturelles Erbe sowie Sonstige Sachgüter.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

das vorliegende Falblatt beinhaltet eine Übersicht zu den Zahlen, Daten und Fakten der relevanten Trassenvarianten. Zudem erfahren Sie Wissenswertes zu den Themen Natur und Umwelt sowie zum Projektablauf und den aktuellen Meilensteinen. Die aufgedruckten QR-Codes verweisen auf weiterführende Informationen, die Sie online abrufen können.

Vielen Dank für Ihr Interesse!
Ihr Staatliches Bauamt Weilheim

B 2 Ortsumgehung WEILHEIM

ALLE AKTUELLEN
INFORMATIONEN
IM ÜBERBLICK



Aktueller Projektstand

Ende 2016 wurde die Ortsumgehung im Bedarfsplan für Bundesfernstraßen in den vordringlichen Bedarf eingestuft: **Gemäß dem Grundgesetz obliegt die Zuständigkeit für Bundesstraßen dem Bund. Zuständige Straßenbaubehörde ist das Staatliche Bauamt Weilheim. Somit ist für Planung, Bau und späteren Unterhalt der B 2 Ortsumgehung Weilheim der Bund verantwortlich - nicht die Stadt Weilheim.**

Seit 2017 läuft nun die Phase einer eingehenden Voruntersuchung und Prüfung zur Variantenentscheidung. Bereits in dieser frühen Phase werden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie Interessengruppen durch kontinuierliche Information und konstruktiven Dialog in den Planungsprozess einbezogen. Das Staatliche Bauamt möchte alle interessierten Bürgerinnen und Bürger umfassend und transparent informieren:

Weitere Details sind auf der Projektwebsite über den hier aufgedruckten QR-Code aufrufbar!



www.stbawm.bayern.de

Stand 06/2022 - Änderungen vorbehalten



Druck:
ESTA DRUCK GMBH, Hügling

Staatliches Bauamt Weilheim

Bilder mit Luftbild:
Stadt Weilheim

Fotos der Stadt Weilheim:

Bildrechte:
www.stbawm.bayern.de

82362 Weilheim

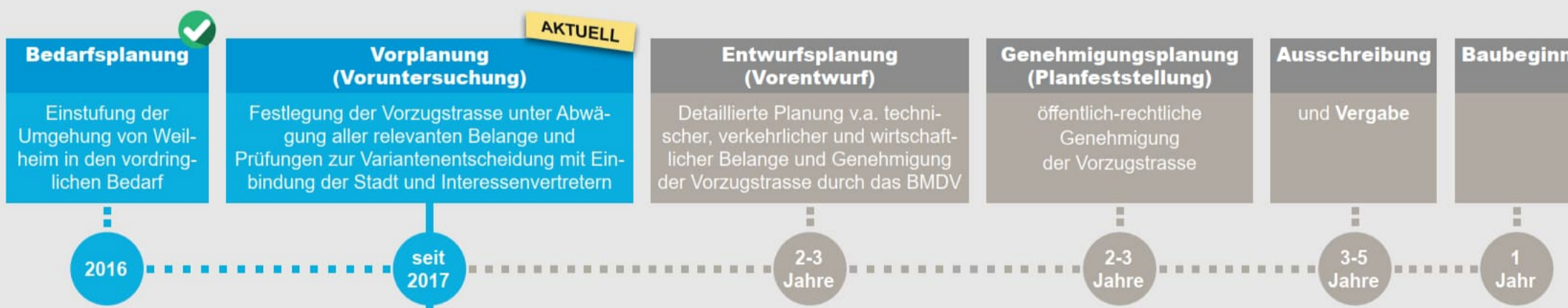
Münchener Straße 39

Staatliches Bauamt Weilheim

Herausgeber:

www.stbawm.bayern.de

Impressum



Wichtiger Hinweis zum Schluss:
Keiner der im Falblatt beschriebenen Belange ist allein ausschlaggebend für die Auswahl der Vorzugstrasse. Alle Belange müssen mit dem jeweils gebührenden Gewicht in einer Gesamtabwägung betrachtet werden.



Projektwebsite unter
www.stbawm.bayern.de

Für mehr Informationen zur
B 2 Ortsumgehung Weilheim
bitte einfach QR-Code scannen!

Die relevanten Trassenvarianten auf einen Blick

Dieses Faltblatt informiert Sie über wesentliche Zahlen und Fakten zu den relevanten Trassenvarianten, die im untenstehenden Luftbild rot eingezeichnet sind.

Um zu veranschaulichen, wie die einzelnen Trassenverläufe aussehen könnten, hat das Staatliche Bauamt Weilheim animierte 3D-Visualisierungen aus Vogelperspektive auf YouTube veröffentlicht. Beim Scan der auf dieser Seite aufgedruckten QR-Codes werden Sie automatisch zum passenden YouTube-Video der jeweiligen Trassenvariante weitergeleitet.

Diese und alle weiteren Einzelheiten und Dokumente finden Sie auf der Website des Staatlichen Bauamts Weilheim unter www.stbawm.bayern.de.

WESTUMGEHUNG LANG

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Streckenlänge	7,3 km
Neuversiegelung	24,5 ha
Verkehrsprognose	
Bereich NORD	11.300 Kfz/Tag
Bereich MITTE	12.000 Kfz/Tag
Bereich SÜD	14.900 Kfz/Tag
Investitionskosten	83,5 Mio €
Betriebskosten/Jahr	0,10 Mio €
Nutzen-Kosten-Verhältnis	1,77

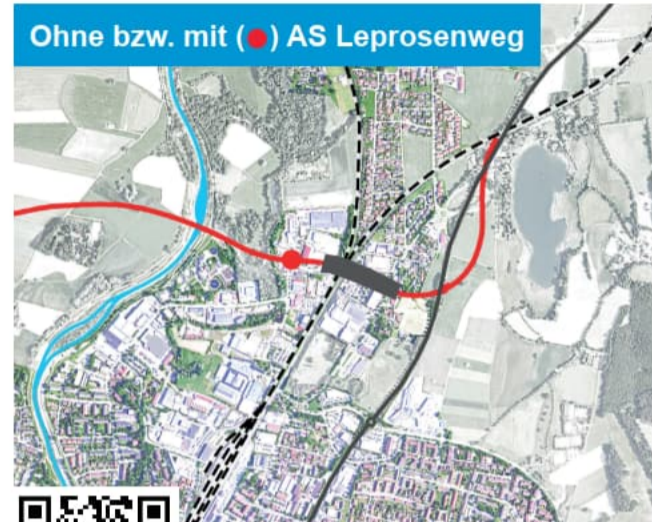


Visualisierung der Variante auf YouTube

WESTUMGEHUNG KURZ

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Streckenlänge	6,5 km
Neuversiegelung	17,3 ha
Verkehrsprognose	
Bereich NORD	9.800 Kfz/Tag
Bereich MITTE	10.600 Kfz/Tag
Bereich SÜD	13.300 Kfz/Tag
Investitionskosten	130,2 Mio €
Betriebskosten/Jahr	0,27 Mio €
Nutzen-Kosten-Verhältnis	1,24
mit Anschluss Leprosenweg	1,62



Visualisierung der Variante auf YouTube

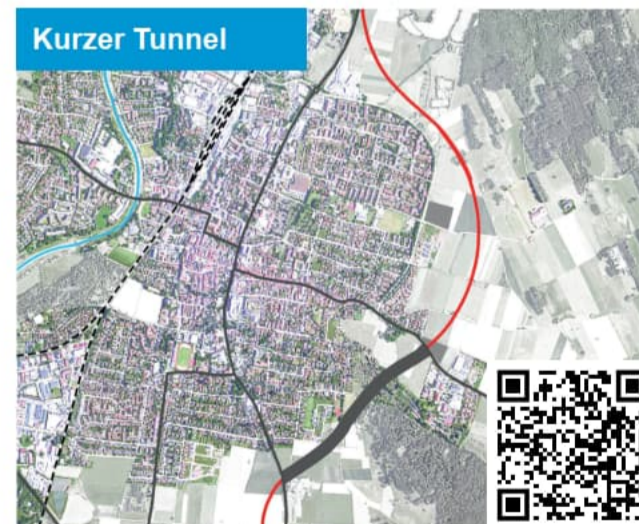
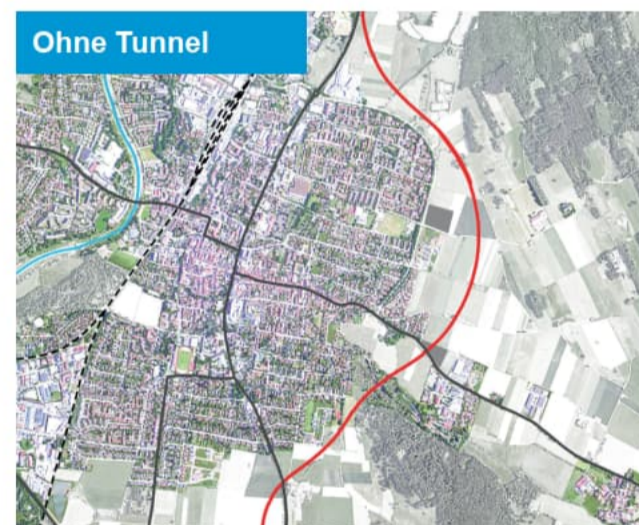
OSTUMGEHUNG ORTSNAH

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Für die Ostumgehung ortsnah liegen drei Untervarianten vor, welche sich im Wesentlichen hinsichtlich der Tunnel unterscheiden.

Streckenlänge	4,3 km
Neuversiegelung	
Ohne Tunnel	13,4 ha
Kurzer Tunnel	11,0 ha
Langer Tunnel	6,8 ha
Verkehrsprognose	
Bereich NORD	12.700 Kfz/Tag
Bereich SÜD	16.500 Kfz/Tag
Investitionskosten	
Ohne Tunnel	37,7 Mio €
Kurzer Tunnel	76,9 Mio €
Langer Tunnel	125,9 Mio €
Betriebskosten/Jahr	
Ohne Tunnel	0,06 Mio €
Kurzer Tunnel	1,02 Mio €
Langer Tunnel	1,88 Mio €
Nutzen-Kosten-Verhältnis	
Ohne Tunnel	6,15
Kurzer Tunnel	3,14
Langer Tunnel	2,20

DREI UNTERVARIANTEN OST ORTSNAH:



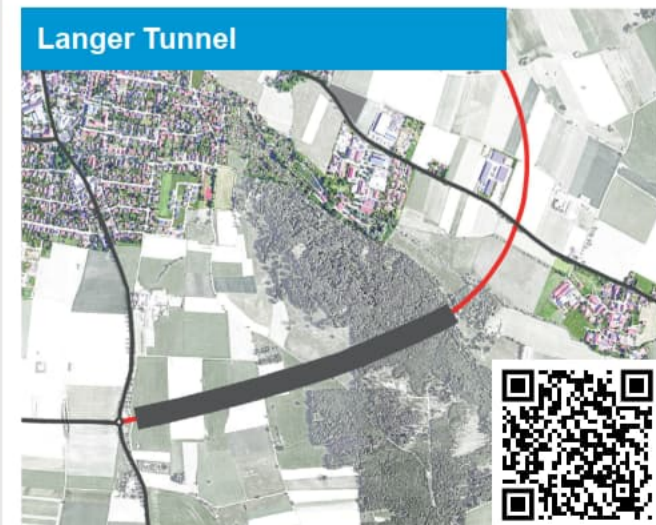
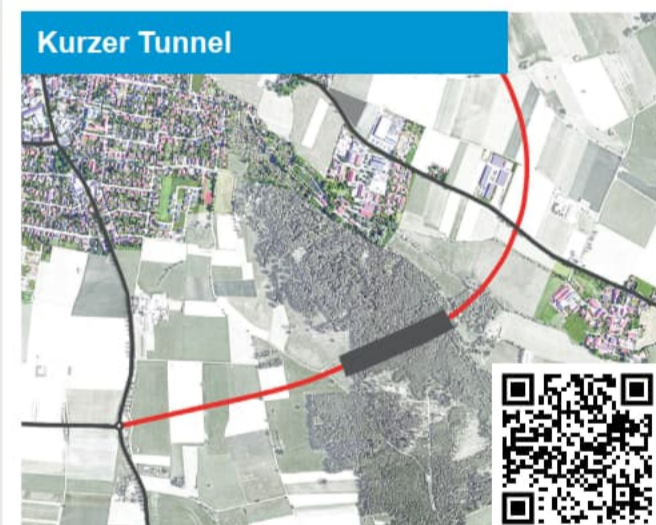
OSTUMGEHUNG ORTSFERN

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Für die Ostumgehung ortsfern liegen ebenfalls drei Untervarianten vor, welche sich im Wesentlichen hinsichtlich der Tunnel bzw. Einhausungen zwischen Kreisverkehr im Süden und St 2064 Deutenhausener Straße unterscheiden.

Streckenlänge	5,0 km
Neuversiegelung	
Kurzer Tunnel	17,2 ha
Kurzer Tunnel & Einhausung	15,8 ha
Langer Tunnel	13,4 ha
Verkehrsprognose	
Bereich NORD	12.200 Kfz/Tag
Bereich SÜD	14.200 Kfz/Tag
Investitionskosten	
Kurzer Tunnel	54,7 Mio €
Kurzer Tunnel & Einhausung	70,3 Mio €
Langer Tunnel	95,9 Mio €
Betriebskosten/Jahr	
Kurzer Tunnel	0,26 Mio €
Kurzer Tunnel & Einhausung	0,42 Mio €
Langer Tunnel	0,68 Mio €
Nutzen-Kosten-Verhältnis	
Kurzer Tunnel	3,79
Kurzer Tunnel & Einhausung	3,03
Langer Tunnel	2,31

DREI UNTERVARIANTEN OST ORTSFERN:



Die oben gewählte Anordnung der Vorstellung der Trassenvarianten ist rein geografisch gewählt (von West nach Ost) und beinhaltet keine Wertung.

Dargestellt sind die möglichen Trassenkorridore. Die genaue Lage kann erst im Zuge der folgenden Planungsphasen festgelegt werden.